

vom Alt- zum Neubau zu berichten. Die großen Kosten dieses Neubaues werden von Frau Dr. O. Mayenfisch und einem weiteren privaten Spender übernommen, denen wir jetzt schon für ihre Munifizienz herzlich danken.

Die Pflege der Kunstwerke in der Sammlung besorgte mit gewohnter Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt unsere Restauratorin Fräulein Hera Buschor. Eine solche, fast möchte man sagen ärztliche Behandlung der Werke ist besonders nötig in einem Museum, dessen ältere Räume nicht voll klimatisiert sind. Es folgt eine Liste der von Fräulein Buschor behandelten Werke; besonders erwähnt sei die Reinigung des Bildes «Steilküste bei Dieppe» von Monet, das sehr gewonnen hat, da die Tonwerte jetzt genau stimmen.